

# Gender-orientierte Projektplanung (GOPP)

Die GOPP wurde für die Heinrich-Böll-Stiftung entwickelt. Sie kann in der praktischen Arbeit in Organisationen angewendet werden. Die GOPP hat sich als eine komplexe Methode auf Basis einer Gender-Analyse bewährt.

Planungselement	Inhalt
<b>Maßnahme/Projekt</b>	Kurzbeschreibung des Projektgegenstands
<b>Bestandsaufnahme</b>	Gender-Analyse der Ausgangsbedingungen der Maßnahme/des Projekts
<b>Zielformulierung</b>	Beschreibung der Ziele der Maßnahme/des Projekts; Formulierung geschlechterpolitischer/gender-bezogener Ziele
<b>Zielgruppenanalyse</b>	Gender-differenzierte Beschreibung der Zielgruppe(n) des Projekts/der Maßnahme
<b>Ansatzpunkte</b>	Beschreibung der Handlungsmöglichkeiten, die sich zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Zielgruppen ergeben. Welche geschlechterpolitischen/genderbezogenen Ansatzpunkte gibt es?
<b>Indikatoren</b>	Welche Messgrößen gibt es, die die Erreichung der Zielsetzungen belegen können? (Indikatoren sind operationalisierte Beschreibungen der Zielsetzungen eines Projektes in Hinblick auf die Zielgruppen(n).)
<b>Instrumente Methoden</b>	Welche Methoden und Instrumente sollen eingesetzt werden? Welche geschlechterpolitischen/gender-bezogenen Instrumente können angewendet werden?
<b>Rahmenbedingungen</b>	Unter welchen Rahmenbedingungen und gegebenenfalls Restriktionen findet die Umsetzung der Maßnahme/des Projekts statt?
<b>Anforderungen Unterstützung</b>	Welche Gender-Kompetenz wird benötigt, um die Maßnahme geschlechterdemokratisch und gender-bezogen entwickeln zu können?

© Blickhäuser/von Barga 2005